

# Zusatzstunden durch Corona

Beitrag von „Fraggles“ vom 5. Mai 2020 16:50

[Zitat von Ilindarose](#)

Hallo,

Ich hab mal eine Frage an euch. Eigentlich arbeite ich nur 18 Stunden. Diese 18 Stunde unterrichte ich aber momentan alle nur im Homeoffice.

Ich wurde gefragt, ob ich acht (bzw. diese Woche sogar zwölf) Zusatzstunden als Präsenzzeit in der Schule, um diebeubten Klassen auf die Prüfung vorzubereiten, machen will und mache die auch gerne. Es handelt sich dabei um Vertretung für einen Kollegen aus der Risikogruppe. Dieser Kollege korrigiert aber noch die anstehenden Klassenarbeiten und die Abschlussarbeit.

Naja, nun hat mein vernebelter Kopf vor lauter Freude, dass ich rauskomme und meine Tochter dann in die Notbetreuung darf, vergessen zu fragen, wie das eigentlich mit der Anrechnung dieser Zusatzstunden ansteht. Ich werde definitiv morgen nachfragen, wollte aber vorher mal hören, wie das an anderen Schulen geregelt ist. Werden die ausbezahlt, aufs Lebensarbeitszeitkonto angerechnet oder erwarten eure Schulen, dass da einfach jeder seinen Teil zu beiträgt?

Wie gesagt, ich mache es gerne, aber damit liege ich über einem Vollzeitdeputat und das möchte ich natürlich auch irgendwie honoriert haben.

Da muss von dem Kollegen aber mehr kommen als Korrekturen!

Habt ihr das nicht geregelt?

28h statt 18h?

Ich kann Dir nur raten: mach das nicht einfach so - nur nach Absprache, was Dir gegeben wird: ausgearbeitete Stundenverläufe, fertiges Arbeitsmaterial. Warum musst Du so viele Stunden übernehmen?

Kann man das nicht teilen?

Lass Dich nicht zu sehr einspannen, verhandele und stelle Bedingungen. Wir haben eine Pandemie und Lehrermangel.